

LUCKAUER RUNDSCHAU



Auf Seite 15: Maxi-Herbst-Mix lockte viele Besucher in die Lückauer Innenstadt.

Der Wahlkreis 62 ist wieder rot

Bundestagswahl Sylvia Lehmann (SPD) legt einen fulminanten Durchmarsch hin. Von der Bundestagswahl profitiert überraschend aber noch ein ganz anderer. *Von Ingvil Schirling, Katrin Kunipatz, Anja Brautschek*

Es war, wenn man so will, ein Start-Ziel-Sieg. Schon kurz nach 18 Uhr kam im Wahlkreisbüro der SPD-Bundestagsabgeordnete Sylvia Lehmann große Freude auf. Knapp 50 von 479 Wahlheiten waren ausgezählt, da lag die Direktkandidatin mit 26 Prozent und einem komfortablen Vorsprung schon deutlich vor ihrer Haupt-Konkurrentin Jana Schimke, die zu diesem Zeitpunkt noch hinter dem AfD-Kandidaten Steffen Kotré lag. Sylvia Lehmann hielt ihren Vorsprung konstant, bis gegen Mitternacht der letzte Wahlvorstand ausgezählt hatte. Der Wahlkreis 62 umfasst neben Dahme-Spreewald auch Teile von Teltow-Fläming sowie den Raum Lübbenau.

Am Morgen danach war die Freude bei Sylvia Lehmann und ihrem Team weiterhin groß. Schon im Wahlkampf habe sie immer wieder „stille Zustimmung“ gespürt, berichtet sie. Den Erfolg führt sie hauptsächlich auf eines zurück: „Man muss nicht nur im Wahlkampf präsent sein, sondern während der gesamten Wahlperiode. Das haben wir gemacht. Ich sage immer, ‚wir‘, weil es eine Leistung des ganzen Teams war.“ Bis auf einen hätten sich auch alle Ortsvereine engagiert, ebenso die Jusos als „starke Truppe“.



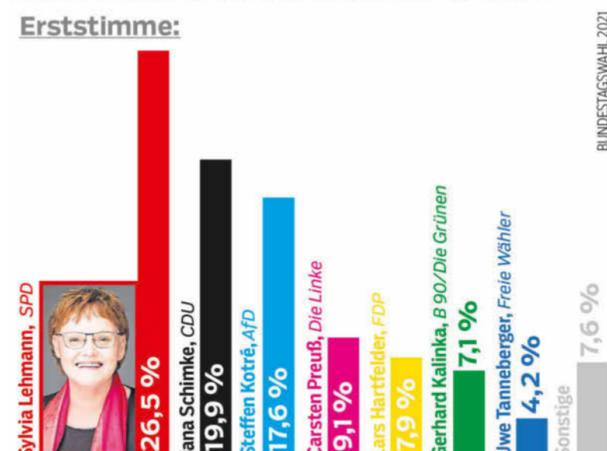
Gründe für den Erfolg

Als sie im Dezember 2019 in den Bundestag nachrückte, „legten wir sofort los, machten Termine in Teltow-Fläming, Dahme-Spreewald und Lübbenau – obwohl damals klar war, dass ich selbst nicht mehr antreten wollte. Ich wollte aber die Weichen stellen für den Nachfolger.“

Es kam anders. Die Dollgenerin (Märkische Heide) stieg noch einmal in den Ring und färbte den Wahlkreis 62 mit dieser hohen Zustimmung wieder rot. Über viele Jahre galt Peter Danckert als SPD-Bundestagskandidat als politisch unschlagbar. Als er nicht mehr antrat, gewann Jana Schimke den Wahlkreis für die CDU, nun ist er erneut in SPD-Hand.

Beispielhaft nennt Sylvia Lehmann auch die Präsenz „ihrer“ Wahlkreis-Region im Bundestag und in der dortigen Fraktion sowie umgekehrt die Weitergabe von Informationen an die Kommunen. Lückau habe auf diesem

So haben die Menschen im Wahlkreis 62 gewählt



GRAFIK: LEHMANN/LR/QUELLE: STATISTIK BRANDENBURG/FOTO: KAROLINE WOLF

Wege fast zwei Millionen Euro Fördermittel für die nachhaltige Sanierung von Parkanlagen gewinnen können, die nun eingesetzt werden müssen. Lehmann sieht das durchaus als „kleinen Coup“.

Spreewälder rückt in Landtag

Einen ganz anderen „Coup“ dürfte Sascha Philipp aus Pretschen gelandet haben. Der damalige Landtagskandidat schaffte den Sprung 2019 nicht, rückt aber nun voraussichtlich seinerseits nach. Die Kandidatin Simona Koß aus Märkisch-Oderland wird aller Voraussicht nach in den Bundestag einziehen, sodass ihr Landtagsmandat frei würde.

Laut Liste wäre der Geschäftsführer des Öko-Landguts Pretschen der designierte Nachrücker. Das offizielle Prozedere beginnt zwar erst. Dennoch: „Das ist schon schön“, kommentiert Sascha Philipp auf Rundschau-Nachfrage die Situation. Kümern wolle er sich im Landtag um die Themen Landwirtschaft, Naturschutz und ländliche Entwicklung und dabei „zeigen, dass die SPD auch was mit Ökolandwirtschaft anfangen kann“.

Schlappe für die CDU

Die CDU hingegen musste im Wahlkreis 62 eine herbe Niederlage einstecken. 19,9 Prozent der Erststimmen entfielen auf Jana Schimke. Das sind rund zehn Prozentpunkte weniger als zur Bundestagswahl im Jahr 2017. Dort ging sie mit 30,7 Prozent noch als eindeutige Siegerin hervor.

Doch wie kommt es nun zum Wechsel bei den Direktmandaten?

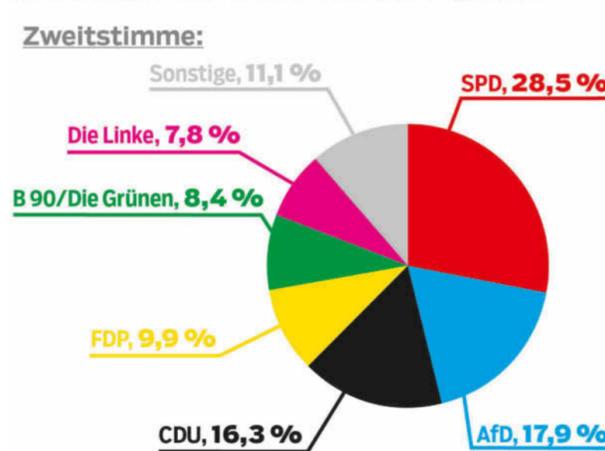


Sylvia Lehmann (SPD), Direktkandidatin für den Wahlkreis 62, zieht mit einem fulminanten Ergebnis wieder in den Bundestag ein. *Foto: Ingvil Schirling*

„Im Wahlkreis zeichnet sich damit eindeutig der Bundestrend ab“, sagt Jana Schimke. Man hätte auf nationaler Ebene prinzipientreuer agieren sollen. Der Bürger will wissen, wofür man steht, kritisiert sie und sieht die Fehler auf Bundesebene. „Aus diesem Grund sprechen wir Probleme frühzeitiger und deutlicher an“, betont Jana Schimke.

Auch wenn sie das Direktmandat in diesem Jahr verpasst hat, rückt Schimke mit Platz drei auf der Landesliste dennoch in den Bundestag ein. Ihr Blick geht daher nach vorn. „Wir müssen nun die richtigen Dinge angehen“, sagt sie. Auch personell und inhaltlich müsse sich die CDU neu aufstellen. Ihr Fokus liegt dabei auch weiterhin auf den Menschen hier vor Ort mit ihren Problemen, Anregungen und Sorgen. „Ich werde immer ein Ohr bei den Leuten haben und mit ihnen wei-

So haben die Menschen im Wahlkreis 62 gewählt



GRAFIK: LEHMANN/LR / QUELLE: STATISTIK BRANDENBURG

BUNDESTAGSWAHL 2021



TF-Landrätin muss in die Stichwahl

Landratswahl Die amtierende Landrätin Kornelia Wehlan tritt gegen SPD-Kandidatin Biesterfeld an.

Teltow-Fläming. Am Sonntag wurde in ganz Deutschland nicht nur über den Bundestag entschieden. In Teltow-Fläming wurde zeitgleich auch über die künftige Spitze des Landkreises entschieden. Zur Wahl um das Amt standen insgesamt sieben Kandidaten. Darunter auch die amtierende Landrätin Kornelia Wehlan (Linke). Wer das Landratsamt übernehmen wird, entscheidet sich nun in einer Stichwahl. Dabei tritt Kornelia Wehlan gegen Dietlind Juliane Biesterfeld (SPD) an.

Die amtierende Landrätin bekam am Sonntag zwar mit 26,3 Prozent den größten Stimmenanteil. Die gebürtige Luckenwalderin war lange als Landtagsabgeordnete aktiv und bekleidet seit 2013 das Amt der Landrätin in Teltow-Fläming. Die Stichwahl hätte allerdings nur mit der absoluten Mehrheit verhindert werden können. Dieses Ziel ist jedoch klar verpasst.

Konkurrentin in der Stichwahl wird Dietlind Juliane Biesterfeld. Die 53-Jährige ist derzeit Leiterin des Dezernates III im Landkreis Teltow-Fläming und damit verantwortlich für Rechts- und Ordnungsamt, das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, die Untere Bauaufsichts- und Denkmalschutzbehörde, das Umweltamt sowie das Landwirtschaftsamt. Biesterfeld ist außerdem zweite Stellvertreterin der Landrätin.

AfD-Kandidat Andreas von Drateln kam auf 16,6 Prozent der Stimmen, Johannes Ferdinand (CDU) auf 14,1 Prozent, 8,9 Prozent stimmten für Andrea Hollstein (BVB/Freie Wähler), 6,8 für Klaus-Peter Gust (Grüne) sowie 6,7 für Dennis Klaus Wolfgang Richter (FDP).

An der Landrats-Wahl haben sich 72,3 Prozent der Wahlberechtigten beteiligt. Die Stichwahl ist für den 10. Oktober angesetzt.

Anja Brautschek



Kornelia Wehlan (Foto) und Dietlind Biesterfeld kämpfen um das Landratsamt. *Foto: Nestor Bachmann*

POLIZEI-BERICHT

Berauscht auf Tour

Polizeibeamte haben am Sonntag kurz vor 13 Uhr einen Audi in der Lückauer Straße von Langengrassau gestoppt, dessen Fahrer offenbar berauscht auf Tour war. Der Drogenvortest bei dem 27-Jährigen reagierte positiv auf Amphetamine, was eine beweisichernde Blutprobe nach sich zog. Entsprechende Verfahren wurden eingeleitet und die Weiterfahrt untersagt, teilte die Polizei am Montag mit.

Feld steht in Flammen

Der Polizei wurde am Sonntagnachts ein Brandausbruch auf einem Feld zwischen Beesdau und Bergen gemeldet, bei dem etwa 250 Quadratmeter in Flammen standen. Ersten Aussagen zufolge war ein technischer Defekt an einem Mähdrescher als Brandursache wahrscheinlich. Kurz nach 17 Uhr war der Einsatz beendet und der Brand gelöscht. *red/kr*

Tanz- und Musicalschule Luckau mit neuen Shows



Das Studio 77 in Luckau startet mit neuen Shows in die Herbstsaison. *Foto: Foto-Zahn*

Lückau. Spannende Unterhaltung für alle Altersgruppen bieten seit Jahren die Tänzerinnen und Tänzer vom Luckauer Studio 77.

Zu Höhepunkten in der Gartenstadt, aber auch zu festlichen Anlässen über die Stadtgrenzen hinaus sorgen die großen und kleinen Künstlerinnen für eine niveauvolle Unterhaltung.

Wenige Monate vor dem Jahreswechsel und nach längerer coronabedingter Pause laden sie jetzt zu ihren neuen Shows ein.

Schnallen Sie sich die Luftgitarre um und lassen Sie ihr Haupthaar kreisen. Tauchen Sie ein in eine Zeit voller Rhythmen, Riffs und Rock 'n' Roll.

Das Tanzstudio 77 entführt Sie auf eine Reise durch die Musikgeschichte mit den größten Hits der Beatles, von Queen, Genesis und anderen.

Eine Rockshow der Sonderklasse präsentiert das Studio 77 nach der Premiere am Samstag am 9. Oktober sowie am 11. Dezember. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.

Am Sonntag gab es bereits die Aufführung von „Grüffelo“. Für tolle Stimmung sorgten dabei die jüngsten Künstlerinnen des Tanzstudios. Hier wurde die Geschichte einer kleinen Maus erzählt, die im Wald ganz viele Erlebnisse und Begegnungen hat. Weitere Aufführungen sind am 10. Oktober und 12. Dezember zu erleben.

Die Veranstaltungen finden jeweils auf dem Luckauer Schlossberg statt.

Reservierungen kann man unter der Rufnummer 03544-5568700 oder per Mail an tanzstudio77@gmail.com vornehmen.

fza

IHR KONTAKT ZUR



Redaktions-Hotline: 0355 481 79 777
Montag bis Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr

Lokalredaktion Lückau

luckau@lr-online.de
Reporterin: Anja Brautschek
Mobil: 0170 4800507

LESERSERVICE

Fragen zur Zustellung und Anzeigenannahme: 0355 481 555

Rundschau Servicepartner

Tourismusverband Niederlausitzer Land e.V., Kulturkirche Nonnengasse 1, Lückau

Angebot: Ticketverkauf